



Antrag

der Fraktionen von SPD, CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rauchfreie Schulen

zu Drs. 15/3845

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag bekräftigt seine Auffassung, dass das gesellschaftliche Leitbild nicht in einem gleichberechtigten Nebeneinander des Konsums von Suchtmitteln aller Art und des Verzichts auf deren Konsum besteht, sondern dass der Verzicht der Standard ist, der Konsum die Abweichung davon.

Der Landtag begrüßt den Normwandel, der in den letzten Jahrzehnten insbesondere gegenüber dem öffentlichen Konsum von Tabak stattgefunden hat. Er nimmt mit Beunruhigung zur Kenntnis, dass dennoch weiterhin jährlich in Deutschland rund 110.000 Menschen an den Folgen von Tabakkonsum sterben.

Es ist eine zentrale Aufgabe aller, die an der Erziehung junger Menschen beteiligt sind, sie davon zu überzeugen, dass Tabakkonsum für sie selbst und für andere Menschen schädlich ist.

Über rechtliche Rahmenseetzungen hinaus bleiben deshalb jede Schulkonferenz und jede Schulleitung aufgefordert, sich an der Prävention von Tabakkonsum zu beteiligen und ihre bisherigen Anstrengungen zu verstärken. Die Schule als rauchfreie Zone ist das Leitbild in Schleswig-Holstein.

Der Landtag unterstützt es daher, dass viele Schulkonferenzen im Rahmen ihrer Eigenverantwortung Richtlinien beschlossen und umgesetzt haben, die diesem Ziel dienen.

Trotz aller auf das Prinzip der Freiwilligkeit setzenden Programme ist aber der Nikotinkonsum an den Schulen weiter gestiegen und das Einstiegsalter besorgniserregend gesunken.

Der Landtag spricht sich daher dafür aus, ein Rauchverbot an den Schulen des Landes zu erlassen und bittet die Landesregierung, dieses unter Berücksichtigung der Position der Schulen und der Fachleute im Bereich der Suchtprävention in geeigneter Weise zum Schuljahr 2005/06 umzusetzen.

Peter Eichstädt
und Fraktion

Frauke Tengler
und Fraktion

Angelika Birk
und Fraktion